



## Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg

### **Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat (ASS) - ein erfolgreiches Modell für das Land Nordrhein-Westfalen**

In der Region Bonn/Rhein-Sieg gibt es ein besonderes Modell, das für Opfer von Sexualstraftaten eine anonyme Spurensicherung ermöglicht. Mit dem Modell **ASS (Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftat)** haben die Betroffenen Zeit und Ruhe, sich den für sie belastenden Schritt einer Anzeigenerstattung nach einer Sexualstraftat in Ruhe zu überlegen. Entwickelt wurde das Projekt vom Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg in Anlehnung an ein früheres Modell aus der Stadt Aachen.

Opfer einer Sexualstraftat können sich in einer der am Verfahren beteiligten Kliniken in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis untersuchen lassen. Die Kliniken sind in einem speziellen Informationsblatt für Opfer, aufgeführt. Mögliche Tatspuren werden anonym im Institut für Rechtsmedizin der Universität Bonn gelagert. In einem Zeitraum von bis zu zehn Jahren ist es möglich, diese nach erfolgter Anzeige in einem Gerichtsverfahren verwerten zu lassen. Damit stehen unter Umständen wichtige Beweismittel zur Verfügung, die dem Opfer das Verfahren erleichtern und die Strafverfolgung verbessern.

Der Arbeitskreis Opferschutz möchte mit diesem Modell die Opfer ermutigen, sich Hilfe zu holen und sich medizinisch nach einer Sexualstraftat untersuchen zu lassen. Gleichzeitig soll die Strafverfolgung verbessert werden, ohne die Belange der Opfer zu vernachlässigen.

Der Arbeitskreis Opferschutz ist ein Netzwerk von rund 50 Institutionen und Fachkräften in der Region Bonn/Rhein-Sieg, das sich seit 2001 dafür einsetzt, Hilfsangebote für Opfer von Gewalt zu optimieren und strukturelle Verbesserungen umzusetzen.

Das Projekt ASS wird seit dem 1.5.2006 in der Region praktiziert. Bis April 2017 waren 181 Fälle in der Statistik zu verzeichnen, 19 davon wurden bisher angezeigt. Das Verfahren stößt auf große Resonanz und wurde bereits von anderen Städten (z.B. Euskirchen, Köln, etc.) übernommen, weitere Städte und Regionen in NRW und in anderen Bundesländern setzen ebenfalls Modelle der Anonymen Spurensicherung um oder planen dies. Das Land NRW strebt eine flächendeckende Umsetzung der Anonymen Spurensicherung an.

Nähere Informationen zum Modell und den Flyer gibt es bei der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn, Tel.: 0228/635524, [info@beratung-bonn.de](mailto:info@beratung-bonn.de), [www.beratung-bonn.de](http://www.beratung-bonn.de)